

Pressemitteilung/ 25. November 2019

Am Dienstag, 26.11. um 19.30 eröffnet *Remake. Frankfurter Frauen Film Tage 2019* in der „Pupille – Kino in der Uni“. Erwartet werden u.a. die Generalkonsulin der Republik Argentinien, Miriam Beatriz Chaves, Staatministerin Angela Dorn sowie die Leiterin des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main, Gabriele Wenner.

Das Festival findet bis Sonntag, 1. Dezember statt. Thema ist in diesem Jahr *Geschichtsanschauung. HerStory* im Kino. Es werden zahlreiche Filmschaffende aus dem In- und Ausland zu Gast sein, wie die Regisseurinnen Heiny Srour, Lana Gogoberidze, Stavroula Toska, Angelika Levi, Ursula Pürerer, Ashley Hans Scheirl sowie die Kritikerin und Filmwissenschaftlerin B. Ruby Rich.

Ein Festivalhöhepunkt ist das CineConcert am 28. November 2019 im Schauspiel Frankfurt mit der Welturaufführung einer Neukomposition für Kammerorchester der niederländischen Komponistin Maud Nelissen zu einem der spektakulärsten britischen Filme der 1920er Jahre, *Hindle Wakes* (1927) von Maurice Elvey.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

morgen Abend eröffnet *Remake. Frankfurt Frauen Film Tage 2019*. Es sprechen die Kuratorinnen Gaby Babić, Karola Gramann und Heide Schlüpmann, die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, Gabriele Wenner, Leiterin Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main sowie Michaela Filla-Raquin und Bianca Riemann, Offenes Haus der Kulturen.

Vom 26. November bis 1. Dezember 2019 werden Filme zum Thema *Geschichtsanschauung. HerStory im Kino* gezeigt. Es werden zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland erwartet, darunter Heiny Srour mit dem Film *The Hour of Liberation Has Arrived*, die Regisseurin Stavroula Toska mit *Beneath the Olive Tree*, zusammen mit Elli Nikolaou, einer der Protagonistinnen des Films.

Zur Geschichte des Verbandes „KIWI – Kino Women International“ in Osteuropa (1987–1990) führen die Filmhistorikerin Pavla Frýdlová, und die Regisseurin Lana Gogoberidze am 28. November ein Gespräch, moderiert von Borjana Gaković.

Die US-amerikanische Filmwissenschaftlerin und -kritikerin B. Ruby Rich, wird am 29. November mit Karola Gramann durch das Programm „Fixsterne des *queer cinema*“ führen. Ashley Hans Scheirl und Ursula Pürerer, Protagonistinnen des lesbischen Punk-Kultfilms *Rote Ohren fetzen durch Asche* werden anwesend sein.

Der Schwerpunkt *Neues Frankfurt: Die Filmaktivistin Ella Bergmann-Michel* beginnt nächsten Samstag ab 13.30 Uhr in der Pupille – mit Gästen wie Jutta Hercher und Madeleine Bernstorff. Die Reihe wird kuratiert und vorgestellt von der Frankfurter Filmwissenschaftlerin Bettina Schulte Strathaus und ist eine Zusammenarbeit mit dem DFF – Deutsches Filminstitut und Filmmuseum, die im Januar mit zwei Veranstaltungen im Kino des DFF fortgesetzt wird.

Zu den großen Entdeckungen des Festivals gehören die beiden Stummfilme, die in der Matinée am 1. Dezember gezeigt werden: *Thora van Deken/ A Mother's Right* (SE 1920, R

John W. Brunius) und *The Child Though Gavest Me* (USA 1921, R John M. Stahl). Beide werden von Maud Nelissen am Flügel begleitet.

Zum Festival ist eine Begleitpublikation erschienen: *Geschichtsanschauungen. Views of History*, herausgegeben von Karola Gramann und Heide Schlüpmann.

An den turn tables bei der Festivalparty am 30. November u.a. die Drag-Ikone Vaginal Davis.

Die Filme des Eröffnungsabends am 26. November

- *Welcome Visitors!* (ZA 2017, R Penny Siopis)
- *Illusions* (US 1983, R, B, P Julie Dash)
- *Wahlkampf 1932* (Letzte Wahl, Fragment. DE 1932/33, R, B, K, S Ella Bergmann-Michel)
- *Was würden Nazis niemals tun?* (DE 2017, SPOTS zum Tribunal „NSU-Komplex auflösen!“)
- *Solitaire* (DE 2017, R Laura J. Padgett)
- *performing monuments* (DE 2018, R Katrin Winkler)

Weitere Informationen zum Eröffnungsprogramm:

<https://www.remake-festival.de/begrueessung-zu-den-frankfurter-frauen-film-tagen-2019/>

Remake. Frankfurter Frauen Film Tage wird gefördert von der HessenFilm und Medien GmbH, dem Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, der Mariann Steegmann Foundation und dem Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main. Unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Für Rückfragen und bei Interviewinteresse stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung. Weitere Informationen sowie druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter www.remake-festival.de Bildmaterial von der Eröffnung wird ab Mittwochmorgen zum Download bereit stehen.

Pressekontakt

CoCo PR
Tina Voigt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0173 66 96 007
t.voigt@coco-pr.de

Kontakt Kinothek Asta Nielsen e.V.

Gaby Babić, Karola Gramann, Heide Schlüpmann
Stiftstraße 2
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 92039634
info@kinothek-asta-nielsen.de
www.kinothek-asta-nielsen.de